

außerordentliches Aufsehen hervorgerufen und überaus peinlich gewirkt. Man will in dieser Ernennung eine vollständige Desavouierung des Ministers, Grafen Berchtold erblicken, der durch die Anregung einer Konferenz zur Prüfung des bulgarischen Vertrags Ramalla für Bulgarien retten möchte. Seit Beisehen des Dreibundes dürfte es das erste Mal sein, daß die österreichische auswärtige Politik in einer derart auffälligen Weise vom Deutschen Kaiser mißbilligt worden ist, denn als nichts anderes will man in hiesigen politischen Kreisen die besondere Ehrung des Königs von Griechenland durch Kaiser Wilhelm deuten.

* London, 11. Aug. Aus Wien läßt sich die Daily Mail telegraphieren, daß die Telegramme des Deutschen Kaisers an den König Karol von Rumänien dort große Aufregung hervorgerufen hätten, man sei sehr verstimmt über die Haltung Deutschlands. Es heißt, daß die lange Audienz, die der österreichisch-ungarische Minister des Auswärtigen, Graf Berchtold, beim Kaiser Franz Joseph vorgestern in Joch hatte, zu dem Beschluß führte, daß energische Schritte getroffen sollen, um zu verhindern, daß Bulgarien durch Griechenland und Serbien zu sehr an die Wand gedrückt werde.

Die Vorkonferenz in London.

* London, 11. Aug. Die das Reuterische Büro erfährt, ist die Vorkonferenz heute zu einer grundsätzlichen Einigung über einige wichtige Punkte gelangt. Betreffend die ägäischen Inseln schlug Sir Edward Grey eine Formel zwischen den Anträgen Frankreichs und Italiens vor. Die Gesandten beider Staaten werden Grenzvorläufe ihren Regierungen unterbreiten. Man erwartet aufrichtig, daß auf der morgen oder Mittwoch stattfindenden Zusammenkunft ein Einvernehmen auf dieser Grundlage erzielt werden wird. Außerdem wurden heute Einzelfragen verhandelt, welche keine Schwierigkeiten herbeiführen dürften, wie die Festlegung der Entschädigung für die Mitglieder des internationalen Prüfungsausschusses u. andere internationale Beamtene. Die Konferenz prüfte auch Montenegro's Verlangen nach einer Berücksichtigung der Grenze Nordalbaniens. Dieser Berücksichtigung stimmten Gren, sowie die Vorkonferenz London und Venedig zu. Den anderen Mächten wird sie unterbreitet werden. Schließlich beschäftigte sich die Konferenz mit dem Verlangen der Grenzbevölkerungen nach Erleichterungen für den Besuch ihrer abgewohnten Märkte in Orten dies- oder jenseits der Grenzen. Man kam überein, einen Ausgleich für diesen Zweck zu schaffen.

Deutschland.

Ein soziales Werk der Kronprinzessin.

In verchiedenen Blättern lesen wir: Schon in kürzester Zeit wird ein großes Wohlfahrtsunternehmen seine Tätigkeit beginnen, das seine Entstehung der Kronprinzessin verdankt und das insofern den Namen Cecilienhilfe trägt. Es verfolgt den Zweck, notleidende Familien und Einzelpersonen, für die der Staat und die öffentliche Armenpflege in nicht genügender Weise eintreten und eintreten können, vor stilletem und sozialem Niedergange zu bewahren; es wendet seine Fürsorge insbesondere den Hilfsbedürftigen zu, die sich aus nicht unberechtigten Gründen scheuen, ihre Notlage der Öffentlichkeit preiszugeben. Es handelt sich aber nicht um eine neue Vereinsgründung, sondern um die Zusammenfassung bereits bestehender großer Vereinigungen, die sich zu einem gemeinsamen Hilfsverbande zusammenschließen. Den beteiligten Verbänden werden keinerlei finanzielle Opfer auferlegt, sie sollen nur nach Kräften in ihren Kreisen tätig dazu mitwirken, Persönlichkeiten, die in der Stille Not leiden aufzufinden.

Der neue Zolltarif.

Gegenüber der Annahme der nationalliberalen Korrespondenz, die Reichsregierung werde dem Reichstag keinen neuen Zolltarif vorlegen, sondern sich darauf beschränken, in einer Novelle zu dem geltenden Tarife einzelne Abänderungen vorzuschlagen, wird der Magdeburger Zeitung von gut unterrichteter Seite mitgeteilt, daß die Frage, ob ein neuer Zolltarif vorgelegt werden solle, noch nicht entschieden sei, daß aber die Wahrscheinlichkeit dafür spreche.

Sozialdemokratischer Jugendfang.

Obwohl die Sozialdemokratie im ganzen zu einem Stillstand gekommen ist, so hat sie auf dem Gebiete der Jugendpflege doch Erfolge zu verzeichnen, die bedenklicher Natur sind und die nationale Jugendpflege zu starker Kräfteentfaltung und zahlloser Arbeit anspornen müssen. Der Abonnementstand der Arbeiterjugend ist von 80.088 auf 88.409 gestiegen, die Zahl der Jugendheimen, der Jugendbibliotheken, der Jugendausstufung hat sich gehoben, an Flugschriften sind 691.000 gegen 466.000 im Vorjahre verteilt worden, um die Kosten für Miete und andere Ausgaben haben sich um 20 v. H. vermehrt. In diesem Auswachen liegt eine große Gefahr; wenn die Jugend gehört, dem gehört auch die Zukunft. Und so legt sich dem Staat und der Gesellschaft die dringliche, unabweisbare Pflicht auf, d. nationale Jugendpflege nach Kräften zu fördern. Aber nicht allein auf die schulmäßige Jugend richtet die Sozialdemokratie ihr Augenmerk, sondern auch schon auf die Schulkinder. Die soeben beendete Jugendkonferenz in Offenbach beschäftigte sich mit der sozialistischen Propaganda in der Schule, und aus den dort eingebrachten Anträgen ist deutlich zu sehen, worauf es der Internationalen ankommt. Es wurde beantragt, die Jugendpflege in der Schule beginnen zu lassen. Überall, wo Gemeindevorsteher der Partei Einfluß hätten, müßten sie ihn für die kommunale Jugendpflege aufwenden. Schon die Schüler müßten als Klassen- und Kampfgemeinschaften betrachtet werden. In erster Linie richtet sich diese Jugendpflege gegen den Religionsunterricht in der Schule. Zur Förderung des Charakters soll mehr Propaganda für den freien Religionsunterricht gemacht werden, und es sollen namentlich die Arbeiterfrauen beeinflusst werden.



Karte zum Konflikt zwischen den Vereinigten Staaten und Mexiko.

Die Differenzen zwischen Mexiko und den Vereinigten Staaten haben sich derart zugespitzt, daß man wohl nicht ohne Grund mit einem bewaffneten Einmarsch der Vereinigten Staaten in Mexiko rechnen kann. Wir bringen aus dem Grunde beistehend eine Uebersichtskarte von Mexiko und dem Grenzlande der Vereinigten Staaten sowie die Bilder der Präsidenten Dr. Wilson und General Huerta.

Das seit Jahrzehnten von hiesigen Bürgerkämpfern heimgejagte Land ist bekanntlich eine Föderativrepublik, welche 27 Staaten, 3 Territorien und ein Bundesdistrikt mit der Hauptstadt Mexiko hat. Mexiko hat ein Areal von 1.987.201 qkm. und zählte 1910: 15.068.207 Einwohner. Die Hauptstadt Mexiko hat fast 2 Mill. Einwohner. Das mexikanische Meer hat eine Friedenslänge von 31.222 Mann darunter 3282 Offiziere, die Kriegsstärke zählt drei kleine Kreuzer, 4 Kanonenboote, 1 Schulschiff und zwei Hafenschiffe mit einer Gesamtbesatzung von 1876 Mann. Das mexikanische Eisenbahnnetz hat eine Länge von 24.717 Kilometer.

den, ihre Kinder dem Religionsunterricht fernzuhalten. Ist das schon ein recht eigenartiges Beginnen, zumal die Sozialdemokratie die Religion angeblich immer noch als Privatsache betrachtet, so kann man das Bestreben, den Klassenkampf schon in die Schule zu tragen, nicht scharf genug verurteilen und energisch genug bekämpfen. Die These der sozialdemokratischen Jugendkonferenz in Offenbach mahnen uns an die Pflicht, überall da, wo in der städtischen Verwaltung sich sozialdemokratischer Einfluß betätigen kann, den Genossen recht scharf auf die Finger zu legen.

8. Kassel, 11. Aug. Die Kaiserin traf heute nachmittag 3.27 Uhr, von Homburg v. d. S. kommend, fahplanmäßig im Salonwagen auf dem Bahnhof Wilhelmshöhe ein und nahm im Schloss Wilhelmshöhe Wohnung. Es handelt sich um einen kurzen Besuch der auf Wilhelmshöhe wohnenden Prinzessin Reuß, welche sich am Bahnhof allein zur Begrüßung eingefunden hatte. Heute abend fand in der Villa des Prinzenpaares Reuß Familienfest statt, zu der auch die Kaiserin erschien.

8. Primenau, 11. Aug. Derzog Ernst Günther zu Schlewig-Holstein, der Bruder der Kaiserin, vollendet heute sein 50. Lebensjahr. Zur persönlichen Beglückwünschung traf u. a. heute früh die Frau Prinzessin Friedrich Leopold von Preußen ein. Abends war großer Fetedanz, an dem 23 Personen mit 1200 Mitgliedern teilnahmen. Weiter fand bereits vor dem Schloße eine Guldigung der Militärvereine sowie der herzoglichen Beamten und Arbeiter statt. Nach der Feier wurden die älteren Beamten und Arbeiter mit Auszeichnungen bedacht. Zurzeit stehen 200 Arbeiter und Beamte 25 Jahre und länger im herzoglichen Dienst, davon 12 über 50 Jahre. Der Kaiser überlände der Frau Herzogin Dorothea den Luisenorden.

Luxemburg.

Verlobung der Großherzogin.

* Münden, 11. Aug. Die Großherzogin von Luxemburg, die jüngste Fürstin auf einem europäischen Thron, ist auf ihrem Schloße bei Benarais in Oberbayern zu mehrtägigen Aufenthalt angekommen, ebenso ihre Mutter und ihre Schwester. Die 19jährige Großherzogin Marie Adhelte soll sich, einem Gerücht zufolge, mit einem Mitgliebes des katholischen Mittelbischöflichen verloben. Der jüngst verstorbene Großherzog Wilhelm war das letzte evangelische Mitglied der älteren Walramer Linie; seine Nachkommen sind katholisch.

Holland.

Zwei Nachwahlen gegen die Sozialdemokraten.

Den Sozialdemokraten war in der vergangenen Woche bei der Nachwahl in Soogezand ein Sieg verloren gegangen; und jetzt haben sie eine noch empfindlicher Schlappe erlitten. Bei der Nachwahl in Rotterdam 1. ist aus dieser von ihr im Juli eroberten Sie ihr verloren gegangen. Soogezand hatten sie an die Unionisten verloren und nun Rotterdam an die Rechte. Die Zahl der Abgeordneten der Rechte ist somit auf 40 gestiegen, während die Linke auf 54 gesunken ist. Die öffentliche Meinung, die im Juni so irreführend war, wendet sich bereits wieder gegen Politiker, die sich weigern, die

* Washington, 11. Aug. Nach Depeshen, die bei dem Staatsdepartement eingetroffen sind, ist John Lind, der Vertreter des Präsidenten Wilson, wohlbehalten in der Stadt Mexiko angekommen.

Zu dem Konflikt liegen heute noch folgende Meldungen vor:

* Washington, 11. Aug. Präsident Wilson deutete an, er sei geneigt zu glauben, es bestünde eine, wenn auch nicht ausgedehnte Organisation, die den Wunsch habe, den Krieg mit Mexiko herbeizuführen. Bisher erklärte er, Linds Weisungen gingen hauptsächlich dahin, die amerikanische Regierung über die Zustände in Mexiko und die Möglichkeiten für Dienste Amerikas im Interesse des Friedens zu unterrichten.

* Washington, 11. Aug. Der Präsident und Staatssekretär Bryan erhielten eine Drahtung von Lind. Sie beratschlagten später einige Zeit zusammen; doch wurde das Ergebnis der Beratung nicht bekannt gegeben. Der Kreuzer „Albatross“ ist nach Veracruz beordert worden.

Verantwortung für die von ihnen geschaffene Lage zu übernehmen.

Frankreich.

Eine weitere französische Meldung zum Lunéviller Zwischenfall.

* Paris, 11. Aug. Wie mehreren Blättern aus Lunéviller gemeldet wird, traf dort gestern Abend der deutsche Arbeiter Schneider wieder ein, der sich beklagt hatte, daß Panatier während seiner Abwesenheit in seine Wohnung eingedrungen seien und die Möbel demolierten. Mit ihm kam seine Frau und seine beiden Kinder. Vor dem Kauf standen etwa 20 Personen, und eine derselben rief: Sind Sie wieder da, Sie schmutzige Preuße? Die Polizei wurde von der Ankunft Schneiders verständigt, der auch sofort vom Polizeikommissar verhört wurde. Er soll dabei erklärt haben, daß seine Frau die Einbruchsgeschichte nur erzählt habe, um ihn von seiner Uebung frei zu machen. Der Polizeikommissar freilich in Gegenwart Schneiders in dessen Wohnung sei, daß alles unverändert war. Frau Schneider erklärte, sie sei durch die Haltung der Bevölkerung erschreckt gewesen und aus Furcht abgereist. Auch die Staatsanwaltschaft verurteilte das Ehepaar Schneider. Es heißt, daß Schneider ausgetrieben wird. (Antliche Aufklärung auch von deutscher Seite scheint nun doch notwendig zu sein. D. Red.)

Belohnung der Rekruteneinstellung in Frankreich.

* Paris, 12. Aug. Der Minister des Innern Alois hat in einem an die Präfekten gerichteten Erlass vorgeschrieben, daß die Aushebung der Zwanzigjährigen zum Heeresdienst mit möglicher Beschleunigung zu erfolgen habe. Das Aushebungsgeschäft solle möglichst unter dem persönlichen Vorbehalt der Präfekten und nötigenfalls am Sonntag stattfinden. Die körperliche Auswahl der Dienstpflichtigen müsse mit größter Eile erfolgen und alle schwächeren Personen sollen ausgemustert oder auf ein Jahr zurückgestellt werden.

Arbeiterbewegung.

* Mailand, 11. Aug. Der Ausstand neigt sich seinem Ende zu. Die Wiederaufnahme der Arbeit macht sich stark bemerkbar. Zahlreiche Straßenbahnwagen und Fuhrwerke verkehren. Der Versuch, den Ausstand auf andere Verkehrsmittel auszuweiten, ist tatsächlich gescheitert. In Rom setzte die Arbeitskammer den Beginn des Ausstandes auf 4 Uhr nachmittags fest; aber überall wurde bis zum Abend gearbeitet. Die Stadt hat ihr gewöhnliches Aussehen; der Verkehr war ungehindert. Nur einige Zeitungen mußten ihre vierte Ausgabe ausfallen lassen, weil später am Abend die Setzer freitren. Teilweise Arbeitseinstellungen werden nur aus Pisa, San Pier d'Arena und Sestri Ponente gemeldet. Die Arbeitskammer in Genua hat öffentlich und eindringlich vom Ausstand abgeraten.

* Madrid, 11. Aug. Der katalonische Ausstand wird dem Wesen nach als beendet betrachtet. Die Mehrheit der Arbeiter stimmte dem vom Minister des Innern vorgeschlagenen Vergleich zu. Morgen erfolgt die allgemeine Wiederaufnahme der Arbeit.

Luftfahrt.

* Berlin, 12. Aug. Der auf der Werk des zweiten Luftschiffbataillons in Reinickendorf fertige neue halbstarre Luftschiff M. 4 hat gestern vormittag vom Tegeler Schießplatz aus seinen ersten Aufstieg unternommen. Die Fahrt währte 4 Stunden. Nach Beendigung der Werkflatsfahrten des M. 4 wird das Schiff nach der Biesdorfer drehbaren Halle überfledeln von wo es seine Uebungsfahrten fortsetzen wird.

* Bremen, 11. Aug. Der frans. Flieger Seguin, der gestern Abend 7 Uhr 48 Min auf einer Wiese im Teufelsmoor landete, hat den Flug von Biarritz bis dorthin ohne Zwischenlandung durchgeföhrt. Er ist heute Abend von der Landungsstelle wieder aufgestiegen und nach Bremen geflogen, wo er auf dem Flugplatz im Neuenlander-Felde glatt landete.

* Miga, 11. Aug. Der französische Flieger Janoir ist gestern nachmittag bei dem Versuch, aufzusteigen, gegen die Mauer des Aerodroms gestochen. Zur Ausbesserung des Apparates sind zwei Tage nötig.

Der österreichische Rundflug.

* Königsberg, 11. Aug. Die heutigen Stappen des Rundfluges hatten unter dachtem Regen zu leiden. Der Start der Offiziersflieger von Allenstein nach Insterburg verzögerte sich infolgedessen bis nach 9 Uhr. Die in Insterburg nach Allenstein aufgestiegenen Zivilflieger gerieten unterwegs gleichfalls in starken Regen und mußten sämtliche Notlandungen vornehmen, die ohne Unfall erfolgten.

* Königsberg, 11. Aug. Die heute morgen in Insterburg abgefliegenen Zivilflieger Caspar, Kühne und Friedrich waren bis 12.30 Uhr sämtlich in Allenstein eingetroffen.

Gewerkschaftliches.

Die christlichen Gewerkschaften Belgiens.

haben Ende Juli in Brüssel ihren zweiten Kongress abgehalten. Wie aus dem dort erstatteten Geschäftsbericht hervorgeht, haben die christlichen Gewerkschaften in Belgien rund 20.000 neue Anhänger gewonnen; sie zählen jetzt über 100.000 Mitglieder. Die im vergangenen Jahre durchgeführte Zentralisation hat sich bewährt. Der 2. Kongress befaßte sich mit den Mischänden in den Zinshütten, die demnächst in einer Audienz beim Minister zur Sprache gebracht werden sollen. Ferner sprach sich der Kongress für die obligatorische Einführung der Arbeitersozialversicherung aus, behandelte weiter noch im einzelnen die Frage der Arbeitsunfälle, der Kollektivarbeitsverträge und die Notwendigkeit von Sparanstalten auf gewerkschaftlicher Grundlage.

Provinzielles.

* Paderborn, 11. Aug. Der Väterinnungsverband Westfalens, der über 8000 Mitglieder zählt, hielt am 10. und 11. August seinen 33. Verbandstag hier ab. Der Verbandlung, die im Rathausaal stattfand, wohnten Bürgermeister Müller als Vertreter der Stadt, Stadtverordneter Eidel als Vertreter der Handwerkskammer Bielefeld, Obermeister Rehl-Coesfeld, Obermeister Fohge-Rüdenfeld, Vätermeister Brabander-Witten als Vertreter der Handwerkskammer Dortmund und bei der Zweigverband Rheinland war gleichfalls vertreten, ebenso der Verband zur Förderung der Sonntagsschule im Vätergewerbe. Der Haushaltsvoranschlag für 1913 und 1914 und die neue Geschäftsordnung wurden angenommen. Dann hielt Obermeister Arenz-Dortmund einen Vortrag über „Was lehrt uns die Verarmung der Nahrungsmittelüberschussgesellschaft?“ Mit Beifall wurde die Gründung eines Schutzverbandes der berufsgenossenschaftlich versicherten Betriebe angenommen. An den Kaiser wurde ein Guldigungstelegramm gerichtet. Als Ort des nächsten Verbandstages wurde Hagen bestimmt.

* Langendreer, 10. Aug. Eine Reichenverwechslung ist hier dieser Tage vorgekommen. Am 6. August war hier der Bergmann Haarmann tödlich verunglückt. Am Mittwoch erfolgte vom Krankenhaus aus die feierliche Beerdigung. Eine Musikkapelle ging voraus, u. a. folgten auch die Mitglieder des Artillerie- und Afrikaereins, denen der Verstorbenen angehört hatte. Dem Sarge folgte auch der Schreinermeister, der den Sarg angefertigt hatte. Dieser glaubte freilich nicht, daß der einfache schwarze Sarg aus seiner Werkstatt stammte. Die Nachforschungen ergaben dann, daß Haarmann bereits am Dienstag an Stelle eines im Krankenhaus gestorbenen Armenhändlers lang und klanglos beerdigt, während letzterer am Mittwoch der Erde übergeben worden war.

* Wesel, 10. Aug. Auf Anraten der Stadt Hamborn erklärte die Weseler Garnison, am 15. August auf dem Truppenübungsplatz Friedrichsfeld eine größere militärische Uebung stattfinden zu lassen, an die Oberoffiziere der Hamborner Volksschulen teilnehmen. Es handelt sich um einen Versuch, den Kindern des Industriegebietes einen Einblick in das militärische Leben zu bieten.

* Duisburg, 11. Aug. Eine freudige Ueberrung wurde gestern einer Anzahl Veteranen des Kriegervereins Duisburg zuteil. Von einem ungenannten Wohlthäter war dem Verbandsvorstande eine Summe von 5000 M zur Verfügung gestellt worden. Von den 647 Veteranen der gesamten Stadt wurden in Duisburg 80, in Ruhrort und Weidenfeld 20 durch eine Ehrengabe von 50 M erfreut.

* Düsseldorf, 11. Aug. Im Rhein erkrankte heute nachmittag der verheiratete Kohlenhändler Tappert, der bei einem Spaziergange trotz der Warnungen seiner Begleiter gebadet hatte.

* Koblenz, 11. Aug. Heute nachmittag 4.30 Uhr fuhr am Südbahnhof das Hauptbahnhofes eine Lokomotive dem von Ehrenbreitstein kommenden Güterzug in die Plante. Ein Lokomotivführer erlitt

einen Unterschenkel wurde nicht gerührt.

* Euzen (Kreis C. den dieser Tage die Alles ging glatt bis Bahnberechtigten zähl me einem Gutsbefig ihm beschäftigten Landarbeiter, der nun ersten Klasse dem

Aus

— Hamburg, 12. ma Lorenz und Buchungsfallhungen festgestellt worden, die gungen worden sind.

— Hamburg, 11. Benkerpuper Boden festgenommen, die du burg und Berlin in außerdem auch in Wi Mark erbeutet haben Warenlager, die sie in untergebracht hatten, tet, daß noch weitere

— Darmstadt, 11. polizei verhaftete heu Arbeiter Schiedmans, im Eisenbahngaze B an haben.

— Stockholm, 9. A den diesjährigen Robb Frage kommen. Der in jedem Jahre am 1. September, zur Ver

— Neise, 12. Aug. in Heidersdorf liegen trofuumlampe in der beiden Mädchen schlie qualmen. Da die Naun, sind die beiden 14 in ihren Betten erkl verurthe waren erfolg

— Serejewo, 11. A Kreise Tuzla sind 6 fsekgeheft worden, vor fen sind.

— Paris, 12. Aug. schlossen der Pächter die beide in das gleich ihren Streit durch eine Die einjige Zeugin des Geliebte. Nachdem er abgegeben hatte, drange fern aufeinander ein. ter durch einen Stich wurde verhaftet.

— Dössa, 11. Aug. den sieben bewaffnete überfallen und 15 Reimen. Zwei Reizende w den Räuber entkamen.

— Madrid, 11. Aug. Valencia: In Granbla arapientheater Feuer a n. 49 Personen wur bensegefährlich. Zahlr Leichungen durch Duesch

* Zum Bootsausflug

* Zwinemünde, 12. S Zweifel mehr unterlieg Oberleutnant Schmidt u des Bootsausflugs gewa sündeten Boot wurde ein von dem Bruder als O Oberleutnants erkannt furchbare Bootskatastro während nur sieben konnten. Rünf Leiden Bergungarbeiten sind steht worden, da sie erf sind. Man muß schmer angeschwemmt werden.

Ueberschwenkung

— London, 11. Aug. Nachrichten, daß die Uel nen verheerenden Chama mobar ist aus seinen U Land meilenweit überfch

Mütterverein Liebtrau

St. Witten 6 Uhr 14. 8. für + Pf. Wohlmann, 15. 8. + + + + + 16. 8. + + + + + 17. 8. + + + + + 18. 8. + + + + + 19. 8. + + + + + 20. 8. + + + + + 21. 8. + + + + + 22. 8. + + + + + 23. 8. + + + + + 24. 8. + + + + + 25. 8. + + + + + 26. 8. + + + + + 27. 8. + + + + + 28. 8. + + + + + 29. 8. + + + + + 30. 8. + + + + +

Kath. Kirchengemeinde St. Georg.

Es wird an die für die Kirchensteuer für das erste Jahr 1913/14 erinnert. Der Empfangstermin ist zum 15. August verlängert.

Lütz. Wandersangenbergstraße 1

Ich war am Reibe mit ei

Flechte

behaftet, welche mich durch die einige Juden Tag und Na peinigte. In 14 Tagen L Zucker's Patent-Medizinal-Seife das Uebel lteitigt. Diese Seife ist nicht 1.50 London 100 M. west. Serg. W 1.85 Pf. (1850/1860 form). Das Zucker-Creme (1.50 75 Pf.) bei Peter Rolf.

Arbeitsmarkt

Kaffeesurrogate, Ma'zkafee, Kornkaffee

Altangesehene Aktiengesellschaft hat für Ihre Abteilungen Kaffeesurrogate und Margarine, evtl. auch getrennt für den hiesigen Bezirk die

Vortretung zu vergeben

und erbittet Offerten bestgeeigneter Agenten unter Chiffre **B 72** an die Expedition dieses Blattes

Margarine u. Pflanzenbutter.

Zum 1. September oder früher sucht Möbelgeschäft im Kohlenrevier

1 ordentlichen Antiker (ledig).

Näheres in der Expedition des Bl.

Wer ???

fährt jeden Morgen nach Sisselburg und will nebenbei kleine Botengänge besorgen?

Adresse unter **M. M. 46** wolle man der Geschäftsstelle dieser Zeitung übermitteln.

Suche zum 1. September oder später ein selbständiges, in Küche und Hausarbeit erfahrenes

Mädchen.

Frau Joseph Bigge, Bocholt, Nordstraße 8.

Suche zum 1. September ein sauberes

Mädchen.

Frau Dringenberg, Bocholt, Drogerie Fischer.

Ein ordentliches

Mädchen

gesucht. Näheres Langenbergstr. 33.

Suche zum 1. Oktober ein schulentlassenes

MÄDCHEN

für leichte Hausarbeit. Frau Lehrer Gehlhaus, Borken bei Borken.

Auf einem mittleren Gute wird zum 1. Oktober eine kath. Landwirtschafterin gesucht als

Stütze.

Gleichzeitig wird Gelegenheit geboten, sich in Küche und Haushalt auszubilden, bei vollem Familienanschluss und Taschengeld. Frau Gutbesitzer Timmerbrink, Buer-Hassel (Borken).

AGENT

mit Nebenberuf sucht für die hiesigen Kreise von Ortsgeschäft Manufakturwaren-Vertretung. Offerten unter **K. K. 85** an die Geschäftsstelle des Bl.

Die erste sowie zweite

Etage

im Hause des Herrn Edw. Weyland, Oberstr. 53, ist per sofort oder später zu vermieten. Näheres in der Exped. des Bl.

Frau Edw. Weyland, Münsterstr. 11.

Oberwohnung

Schwarzstr. 20

ist zum 1. Oktober anderweitig zu vermieten. Kleine Familie. Mietpreis 550 Mark.

H. V. Holskamp.

Unterwohnung

von 5 Räumen (Grassstraße 149 a) ist zum 1. Oktober zu vermieten.

Näheres in der Exped. des Bl.

2-4 unmobilierte Zimmer

mit Nebengebäuden in herrschaftl. Gasse zu vermieten. Näheres in der Exped. des Bl.

Wir suchen tüchtige

Berichterstatter

in allen Orten unseres ganzen Verbreitungsgebietes.

Bocholter Volksblatt.

Wir suchen zu sofort einen

Antischer-

jungen

Molkerei Bocholt.

Ein tüchtiger, solider

Aldertnecht

zum 1. Oktober gesucht. Wo, zu erfragen bei J. G. Hams, Rheide.

Stallburche

zum 1. Oktober gesucht. Freiseverlich von Bedenfelder Verwaltung in Loburg bei Ostbevern.

Zuverlässiger junger

Mann

(verheiratet) f. Vertrauensposten. Offerten unter **M. H. 78** an die Exped. des Bl.

Ein junger, zuverlässiger Mann

sucht

Stellung auf Lager

oder sonstige Beschäftigung. Offerten unter **J. W.** an die Exped. des Bl.

Berechnungshalber

eine bessere Oberwohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Boden, Waschkeller mit Zubehör, Gas- und Wasserleitung, zum 1. Okt. an ruhige Leute zu vermieten. Näheres, Ohmannstraße 58.

Herrschafft. Wohnung

oder einzelnes Haus

für spätestens 1. April 1914 zu mieten gesucht.

Offerten unter **F. 30** an die Expedition des Bl.

Möbl. Zimmer

mit voller Pension

zum 1. September oder später zu vermieten.

Näheres in der Exped. des Bl.

Drei schön möbl.

Zimmer

im Mittelpunkt der Stadt, mit oder ohne Pension sofort oder später zu vermieten.

Näheres in der Exped. des Bl.



Dem Herrn über Leben und Tod hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, gestern Abend 7 Uhr meinen innigstgeliebten, unvergesslichen Mann, unsern treusorgenden Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Theoder van Gorkum

im 53. Lebensjahre zu sich zu nehmen. Er starb nach längerer, mit grosser Geduld ertragener Krankheit, wohlberuhet durch einen wahrhaft christlichen Lebenswandel, gestützt mit den hl. Sterbesakramenten.

Seine liebe Seele wird der christl. Fürbitte empfohlen. BOCHOLT, den 12. August 1913.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die hl. Seelenmesse findet am Freitag den 15. Aug., morgens 7¼ Uhr in der St. Georgius-Pfarrkirche statt, die Beerdigung vom Sterbehause (Jorichoerstr. 730), wozu freundlichst eingeladen wird.

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Einladung erhalten haben, so bitten wir, vorstehende Anzeige als solche zu betrachten.



Am Sonntag Abend verschied nach längerem, schwerem Leiden, oftmals gestützt durch den Empfang der hl. Sterbesakramente, unser treuer, lieber Mitarbeiter

Johann Feldhaar.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren. Bocholt, 12. August 1913.

Die Anwesenheit, Arbeiter und Arbeiterinnen der Firma Albin Tangerding & Co.

Die hl. Seelenmesse findet am Donnerstag morgen 7¼ Uhr in der St. Georgius-Pfarrkirche statt, die Beerdigung um 9 Uhr vom Sterbehause (Westend) aus.

Farbe zu Hause mit Heilmann-Farben

Wolle, Halbwolle, Baumwolle u.s.w. erhalten prachtvolle, echte Färbungen. Es kosten zu färben: 1 Kinderkleid 10 Pfg., 1 Bluse 10 Pfg., 1 Frauenkleid 50-75 Pfg. Alle Farben in Packchen a 10 u. 25 Pfg. Ausdrücklich Heilmann-Farben mit Schutzmarke Fuchskopf im Stern färbend. Fabrikanten: Gebr. Heilmann, Köln u. Riga.

Neueste Künstlerpostkarten

(englische Dessins) eingetroffen.

J. A. Temming.

Achtung! Achtung! Noch nie dagewesen

Bringe große Posten

Schuhwaren aller Art,

Anzüge, Hüte, Herrenmäntel, Socken, Taschentücher, Güte, Mützen, Schirme usw. zu auffallend billigen Preisen zum Verkauf.

Wenn Sie beim Einkauf eine Handvoll Geld verdienen wollen dann eilen, eilen Sie nur zum

Kaufhaus Fortuna,

Bocholt, Rarabstr. 18, Inh. L. Strumwasser.

Vor und nach der Reise

empfiehlt es sich, Ihre Garderobe nach Bedarf bei der

Firma J. Ingenschay

Reinigungsanstalt u. Färberei - Fernsprecher 347 reinigen zu lassen

Stadtbekannt!

Ist es, daß man in der Drogerie Bruns, Nordstr. 22, gut und reell bedient wird.

Die Waren sind erstklassig und preiswert, Zustellung bereitwillig u. prompt.

Landwirtschaftlicher Kreisverein Borken.

Abteilung Westen.

Versammlung

am Sonntag, den 17. d. M., nachmittags 5 Uhr in der Rotenburg in Bocholt.

Tages-Ordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Rechnungsablage für 1912
3. Vortrag über Elektrizität im Dienste der Landwirtschaft.
4. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Auf nach Dinxperlo

am 18. und 19. August 1913.

Grosser Historischer-

und

Allegorischer-Festzug

in Pracht-Kostümen

Massenchor, Volksbelustigungen, Konzerte, Festabende, Illumination, Feuerwerk.

Riesen-Bioskop im Freien usw.

Näheres die Programme.

Aalten.

Sozietät op't Blick.

Bier, Kaffee, Milch usw.

Vollständige holländische Kaffeetafel mit Käse, Korinthenbrot, Kuchen usw.

à Person 90 Pf. und billiger.

Feine Liköre als:

Curacou, Half on Half, Advocaat etc.

Schöner schattiger Garten in nächster Nähe der Tramstation.

Um gütigen Zuspruch bittet

J. W. Kunnen.

Persil



das selbsttätige Waschmittel

Nicht selbst waschen!

Das besorgt viel schneller, besser und billiger Persil. - Nur einmaliges etwa viertelstündiges Kochen und die schmutzigste Wäsche ist

im Nu blendendweiss

frisch und duftig wie auf dem Rasen gebleicht.

Überall erhältlich, alle Läden, nur in Original-Paketen.

HENKEL & Co., DÜSSELDORF,

Kuch Fabrikanten der allbeliebten

Henkel's Bleich-Soda

Cleve.

Hotel-Restaurant

Hof von Holland

mit Dependence.

30 Zimmer mit 40 Betten.

Gute Verpflegung bei soliden Preisen.

Infolge seiner schönen Lage direkt am Tiergartenwald und in unmittelbarer Nähe des Kurparks besonders Kurgästen zu empfehlen.

Besitzer: J. Koek.

Verlegte

meine Wohnung nach

Friedrichstr. Nr. 3.

Nervenarzt

Dr. Pöbben,

Wander i. B.,

Kap'alsklinik.

St. Georgius-

Schützen-Verein.

2. Kompagnie.

Am Donnerstag, 14. Aug.,

abends 9 Uhr:

Versammlung

feim **Deutschem** (Hotel Gerbaulet).

Tagesordnung:

Schützenfest. - Beschlußfassung

der Komitees. - Mitteilungen.

Wünschenswertes Erscheinen er-

wartet

der **Schützen-Verein**.

Kreuzbündnis

Liebverwandten.

Diejenigen, welche an

dem Auszug nach Anholt teil-

nehmen wollen, mögen sich bis

Mittwoch abends bei Anton

Telahr melden.

Der Vorstand.

Achtung!

Empfehle von heute an

prima

Hammelfleisch

zu den billigsten Tagespreisen

M. Goodhart,

Ostertor.

Telefon 852.

Während der

Ferienzeit

erteile ich

Unterricht

an Schüler in

Schön schreiben

unter Garantie,

Rechtschreiben

(Deutsch) und

Rechnen usw.

Jeder Schüler wird ein-

zelnen unterrichtet. Best. An-

meldungen werden Dienst-

tag und Donnerstag von

morgens 10 bis abends 10

Uhr entgegen genommen.

Fr. Jllian

Schreib- u. Handelslehrer

Bocholt, Neustr. 15, I. Etage.

Nach. Landwirt sucht

Wachtung

von 20-25 Morgen. Untert.

nach Belieben.

Offerten mit näheren Angaben

u. **L. P. 750** an die Geschäfts-

stelle des Bocholter Volksblatts.

Altes

Gold u. Silber

wird angekauft.

J. G. Hams,

Rheide.

Eine kleine Anzeige im

Bocholter

Volksblatt

hat den denkbar

besten Erfolg.

Auf Stellengesuche, An- u.

Verkaufe usw. laufen täglich

zahlreiche Angebote ein, ein

Beweis für die überaus große

Wirksamkeit der Inserate.

Das auktorierte **Luch-**

verhandlung für Herren- und

Damen **Lehmann & Assmy** in

Speyerberg N. 3. kann in diesem

Jahre auf sein 25jähr. Bestehen

zurückblicken.

Die Firma erhält täglich fre-

willige Anerkennungen über gute

Lieferungen und werden die

verzeigten Leser auf die in heu-

tiger Nummer befindliche Be-

lage aufmerksam gemacht.



Beste durch unsere 50 Jährigkeit, von der jährlich 1.500 ins Haus gebracht, täglich ausl. der Geschäftsstelle: Fernspre

Nr. 188

Friede auf

König Carol u

* Bukarest, 12. Aug.

selbst den abgeschlo-

binand mitgeteilt, wel-

antwortete, in dem er

bis für dankt, daß seine

rung Weissheit durch

Balkanfrühe ein Ende

Bunsch ausdrückt, die

und Bulgariens möch-

lichten sein.

Der König von S

* Belgrad, 12. Aug.

nigs vom 11. August la-

Selbst! Gestern ist

schlossen worden. Du

unser neue Grenze ge-

den. Diese schließt auf

Türkei eroberten Gebie-

ten Teil Mazedoniens

Orte Gari Palanka, Kr-

besitz, Petshemo, T-

finden, mit einem bede-

teers. Selbst! Durch d-

habt, durch euer Selb-

nung und eure ruhrei-

daß Serbien einen Zu-

füllte. Es hat Made fi-

den Frieden von Skoni-

die Opfer gerechtfertigt,

dieses Krieges willen er-

mungen und die eures

fertigt. Ihr habt es be-

reich dachtet und in der

gefunden hat. Ihr, mei-